

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter

Tarangambadi, 01.01.1759-30.06.1759

1. April 1759

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184957

Erzählen. Da man Erzkönig warholte, wie
 Jesus der einzige und vollkommenste König
 und Heiland ist, folglich nur ihm allein
 Rufus und Freis. Dieser nicht geachtet:
 den er nicht ist: ist es man die Mutter
 Gottes finden kann. Man hat ihn, so ~~glaublich~~
 gläubig, so demüthig und so Gottesfürchtig
 zu werden, wie er gewesen, denn das ist die
 der Wille Gottes.

Asperitis

Kufnach
Tauschhaus

D. 1^{ten} April 1718. Ich habe mir ein Schreiben
 aus Tauschhaus von dem ⁱⁿ kaiserlichen Dienst,
 Johannem Capitain Wilhelm Berg aus
 Jamburg, der mich melde, wie er schreib-
 mir geschickt und erhalten, deswegen
 aus Kufnach Tauschhaus lassen
 durch: welche Schreiben auf dem Wege
 selbst in einem Schreiben zu mir beichtet
 wurde, der Capitain hat zugleich einen
 blauen Serganten mit einem
 Kisten geschickt, der einen / fünfzehn
 haben

Lammum einstein abzuholen. So wurde den-
 nemer noch an selbigen Abend von der Kiste
 darin gesetzt und Johann uns uns Zeglin und
 Schwarz als an welche die Kiste war, dazu
 bestimmt, welche nach bekannten Willen
 Gottes, sich so gleich dazu aufzuteilen und
 den 3ten April Kiste von hier abzugeben. Johann
 uns uns beglückwünschte sie bis Tilleri, ins
 Landpredigers Diözesan, als welcher die
 Kiste mit ihnen ihm sel. Der Herr der Herr:
 Johann nahm die in seinen Schutz, und ließ
 sein Auge auf sie mit und vor ihnen gehen.
 Je er selbst die Kiste seines Antlitzes in
 allen Umständen über ihnen und laßt sie
 als sein Knecht seines Freundes und Vaters
 überaus glücklich genießen.

Eodem Tage ließ uns der Lütice-Gefülte im Tross uns
 Madewopatnamson David Josua, sein Tage-
 Register vor. Da er das Lichtmaß für mich, Madewi-
 und gegen das Ende des Novembris des vor-
 stehenden Jahres zurückging, traf er in Nagat
 unter dem Ort in Paarnison liegenden Tasschaw-
 ihren Soldaten sehr von unsen Christen
 an; welche ihn bitten, den gegenwärtigen
 Frieden und künftigen Soldaten des künftigen
 Linn zu vermindern. Er hat selber,